

**INDIENS TEXTIL- WIRD UND BEKLEIDUNGSINDUSTRIE KRÄFTIG GEFÖRDERT
 TEXTILFIRMEN VERGLEICHSWEISE BREIT AUFGESTELLT / BEKLEIDUNGSBRANCHE PUNKTET INTERNA-
 TIONAL ZU WENIG**


New Delhi (GTAI) - Indien gehört zu den weltweit größten Herstellern von Textilien. Baumwollstoffe und Heimtextilien gehören zu den Exportschlägern. Die Bekleidungsindustrie spielt eine vergleichsweise kleine Rolle und droht im Wettbewerb zurückzufallen. Beide Bereiche müssen hochwertiger und nachhaltiger produzieren. Das Textilministerium unterstützt die fragmen-

tierte Branche. Ausländische Zulieferer und Einkäufer können den Markt auf Messen erkunden.

Die indische Textil- und Bekleidungsindustrie hat gesamtwirtschaftliches Gewicht. Sie macht 14% der gesamten Industrieproduktion aus und beschäftigt direkt 51 Mio. Mitarbeiter. Weitere 68 Mio. Personen in Haushalten und Kleinbetrieben arbeiten den Industriefirmen zu. Weil die gesamte Volkswirtschaft pro Jahr etwa 12 Mio. zusätzliche Arbeitsplätze schaffen muss, hat die Regierung die Textilindustrie als einen Beschäftigungsmotor auserwählt. Indien verfüge gegenüber dem Textilgiganten VR China über Lohnkostenvorteile.



Die Verfügbarkeit von Naturstoffen wie Baumwolle, Jute und Seide bezeichnen Fachleute als weiteren Vorteil der Textilbranche, die auf eine lange Tradition bei der Verarbeitung zurückblicken kann. Indien ist inzwischen sogar der weltweit größte Produzent von Baumwolle. Im Erntejahr 2016/17 (1.4. bis 31.3.) dürften schätzungsweise 5,9 Mio. Tonnen (t) eingefahren werden.

Die Baumwolle wird im Inland zu Garnen und Stoffen weiterverarbeitet. Zur Fertigung von Garnen stehen 61 Mio. Spindeln (gemessen in Spindeläquivalenten) zur Verfügung. Sie spannen 2015/16 ungefähr 5,7 Mio. t an Garnen, davon 4,1 Mio. t aus Baumwollfasern. Die Fertigung von Baumwolltuchen lag bei 38 Mrd. Quadratmetern, die hauptsächlich dezentrale Webereien mit einfachen mechanischen Webstühlen anfertigen. Der weltweite Trend bei Bekleidung geht allerdings zu Kunstfasern. Um deren inländische Produktion zu schützen, erhebt das Finanzministerium darauf Zölle.



Textilindustrie mit eigenem Ministerium und vielen Förderprogrammen

Das Ministry of Textiles fördert die Industrie über mehrere Programme, welche die technische Modernisierung, den Aufbau von Industrieparks, die Qualifizierung und Ausbildung sowie die Vermarktung bezuschussen. Bekleidungsbetriebe können sich sogar gezahlte Zölle und Gebühren zurückerstatten lassen. Das Budget des Textilministeriums für diesen Zweck wurde im Finanzjahr 2017/18 noch einmal erheblich aufgestockt.

Die Textil- und Bekleidungsindustrie möchte nicht nur im Inland punkten, auch international will sie endlich eine größere Rolle einnehmen. Das Ministry of Textiles hatte in einem Fünfjahresplan eine Ausweitung der Exporte bis zum Finanzjahr 2016/17 auf 64 Mrd. US\$ angestrebt. Dieses Ziel wurde noch nicht erreicht, im Jahr 2015/16 lagen die Ausfuhren von Textilien und Bekleidung bei 37,6 Mrd. \$. Die Exporte von Textilien schrumpften sogar gegenüber dem Vorjahr.

Textil- und Bekleidungsindustrie in Indien (Finanzjahre von April bis März)

| | 2014/15 | 2015/16 |
|--|---------|---------|
| Exporte von Textilien in Mrd. \$ | 21,7 | 20,6 |
| Einfuhren von Textilien in Mrd. \$ | 5,5 | 5,4 |
| Exporte von Bekleidung in Mrd. \$ | 16,8 | 17,0 |
| Einfuhren von Bekleidung in Mrd. \$ | 0,5 | 0,6 |
| Veränderung der Produktion von Textilien (in %) | 3,7 | 2,2 |
| Veränderung der Produktion von Bekleidung (in %) | 0,2 | 14,7 |

Quellen: Ministry of Textiles, Ministry of Statistics and Programme Implementation



Die lokale Bekleidungsindustrie verfügt mit einem großen und wachsenden Binnenabsatzmarkt über gute Entwicklungschancen. Der Einzelhandel verkaufte 2016 nach Branchenschätzung Bekleidung im Wert von ungefähr 45 Mrd. \$. Der weltweit fünftgrößte Markt dürfte nach Ansicht von Experten mittelfristig deutlich über 10% jährlich zulegen. Der Nachholbedarf der 1,3 Mrd. Einwohner ist noch lange nicht gedeckt. Der Handel importiert internationale Markenwaren vornehmlich aus China und Bangladesch. Standardartikel und Sonderanfertigungen nährt die lokale Industrie.



Bekleidungsbranche mit Chancen und Problemen

Billige Löhne sind ein Standortvorteil. Sie unterscheiden sich innerhalb des Subkontinents allerdings stark. Die gesetzlichen Mindestlohnregeln differieren zwischen den 29 Bundesstaaten. Au-

ßerdem werden Alter, Betriebszugehörigkeit und Fähigkeiten einer Person zur Berechnung des Mindestlohnes herangezogen.

Aufgrund der steigenden Produktionskosten in China wandern arbeitsintensive Fertigungen an günstigere Standorte. Dabei spielen nicht nur die Arbeitskosten eine Rolle. Das komplexe Arbeitsrecht schränkt die Effizienz der Arbeitsmärkte in Indien stark ein. Investoren beurteilen das Arbeitsrecht, die Logistik und die Struktur von Lieferketten als schwierig. Die Weltbank stellte 2016 in ihrer Studie "Stitches to Riches" (siehe <https://www.openknowledge.worldbank.org/handle/10986/23961>) fest, dass Bangladesch, Indonesien, Kambodscha und Vietnam, den Wettbewerber Indien in den Punkten Qualität, Lieferzeiten, Verlässlichkeit und nachhaltiger sozialer Verantwortung übertreffen.

Indien fehlen zudem Freihandelsabkommen (FTA), die den Zugang zu internationalen Märkten erleichtern und verlässlich regeln. Die Europäische Union und Indien verhandeln beispielsweise seit zehn Jahren mit längeren Unterbrechungen über ein umfassendes FTA.



Fragmentierte Branchenstruktur mit internationalen Champions

Angaben über die Zahl der Betriebe, ihre Größenklassen und Investitionsvolumina sind nicht verfügbar. Kleinere Textilbetriebe und -händler sind teilweise nicht angemeldet und zahlen keine Steuern. Mittlere Firmen seien wiederum sehr flexibel, andererseits müssen sie mechanisieren, automatisieren und technisch aufrüsten, um überleben zu können.

Größere Unternehmen blicken auf eine langjährige Tradition zurück und haben sich zu international vernetzten Konzernen entwickelt. Nach Angaben des indischen Finanzdienstes Moneycontrol sind die drei größten Aktiengesellschaften in der Bekleidungsindustrie: KPR Mills (letzter Nettoumsatz umgerechnet circa 300 Mio. \$), Page Industries (270 Mio. \$) und Gokaldas Exports (170 Mio. \$); im Textilsektor allgemein: Bombay Rayon (rund 640 Mio. \$), Sutlej Textiles (350 Mio. \$), SEL Manufacturing (300 Mio. \$), Mandhana Industries (250 Mio. \$); Wirk- und Strickwaren: Nahar Industrial Enterprises (270 Mio. \$), Rupa (160 Mio. \$); Baumwollspinnen: Vardhman Textiles (860 Mio. \$), Trident (560 Mio. \$), Indo Count (310 Mio. \$); Spinnen von synthetischen Fasern: RSWM (450 Mio. \$), Indorama (390 Mio. \$), Sangam (230 Mio. \$); Weben und andere Prozesse: Alok Industries (1,8 Mrd. \$), Welspun (750 Mio. \$), Garden Silk (370 Mio. \$); sonstige Schwerpunkte: Arvind (830 Mio. \$), Nahar Spinning (310 Mio. \$), JBF Industries (550 Mio. \$), Bombay Dyeing (280 Mio. \$).



Ausländische Textilfirmen investieren und erkunden

Die Regierung wirbt mit ihrer Kampagne "Make in India" im Textilsektor für ausländische Direktinvestitionen. Firmengründungen sind zu 100% in ausländischer Hand möglich (siehe <http://www.makeinindia.com/sector/textiles-and-garments>). Der Sektor zog von 2000 bis 2016 bereits 2,4 Mrd. \$ an FDI an.

Ausländische Firmen können die Märkte auf verschiedenen Fachmessen erkunden. Das Textilministerium möchte die "Textiles India", die im Juni 2017 in Gandhinagar (Bundesstaat Gujarat) stattfand, zu einem Megaevent ausbauen (<https://www.textilesindia2017.com>). Die internationale Be-

kleidungsbranche traf sich gleichzeitig auf der "India International Garment Fair" (<http://www.indiaapparelfair.com>).

Die "National Garment Fair" findet vom 10.7. bis 12.7.17 in Mumbai statt

(<http://cmai.fingoh.com/event/65th-national-garment-fair-1/Registration>). Und die Messe Frankfurt richtet die "Techtextil India" vom 13.9. bis 15.9.17 in Mumbai aus. Hier können deutsche Aussteller an einem Gemeinschaftsstand teilnehmen (<http://www.auma.de/de/messedatenbank/seiten/messedetailseite.aspx?tf=135499>).



Internetadresse

| Bezeichnung | Internetadresse | Anmerkungen |
|---|---|---|
| Germany Trade & Invest | http://www.gtai.de/Indien | Außenhandelsinformationen für die deutsche Exportwirtschaft |
| AHK Indien | http://www.indien.ahk.de | Anlaufstelle für deutsche Unternehmen |
| Ministry of Textiles | http://www.texmin.nic.in | Ministerium |
| Office of Textile Commissioner | http://www.txcindia.gov.in | Behörde |
| Confederation of Indian Textile Industry | http://www.citiindia.com | Textilindustrieverband |
| Textile Association India | http://www.textileassociationindia.org | Textilindustrieverband |
| The Clothing Manufacturers Association of India | http://www.cmai.in | Bekleidungsindustrieverband |

Quelle: Thomas Hundt, Germany Trade & Invest www.gtai.de